

s. Benecke's Wörterb. zum Iwein u. d. W. — यावत् an der Spitze des Satzes und तावत् in dessen Mitte drücken mit der ersten Pers. Praes., Imperat. oder Fut. verbunden den Entschluss aus. — Zu अस्यां ergänze परिषदि, der Direktor verneigt sich vor den Vornehmen der Gesellschaft. Darauf deutet auch der Scholiast hin, wenn er आर्य durch सत्कुलादिसंपन्न erklärt. — विज्ञापयति kann hier nicht in seiner gewöhnlichen Bedeutung genommen werden, sondern ist, wenn ein Imperativ folgt, nach dem Scholiasten des Wenîsanhâra, so viel als संबोधयति *monere, erinnern, in Erinnerung bringen, auffordern, empfehlen* und wenn ein verneinender Satz folgt entspricht es dem Deutschen warnen. मिश्र scheint als Ehrentitel in der mustergültigen Prosa nur in der Mehrzahl gebräuchlich zu sein, in späterer Zeit auch in der Einzahl (*Dhûrtasam.* in Lass. Anth. 89, 4. 95, 9. 96, 1.) Im Drama bezeichnet आर्यमिश्रा: 1) den Schauspieldirektor *Mālav.* 4, 6. 2) das vornehme Publikum *Uttar.* 1, 6. *Mrik'k'h.* 1, 11, das an unserer Stelle und *Māl. Mād'h.* 2, 13. 14. आर्यचिद्गमिमिश्रा: betitelt wird. Am öftesten werden मिश्र: und मिश्रा: den Eigennamen angehängt, wie श्री ihnen vorgesetzt wird z. B. शार्ङ्गमिश्रा: *Çāk.* 52, 1. असज्जातिमिश्र: *Dhûrtas.* 87, 6. 89, 6. Hängt damit das Persische *mirça* zusammen?

Str. 2. a. Calc. पुरुष fehlt, A. B. P wie wir. Wilson's Handschriften, deren Text er in der Note zu unserer Stelle anführt, lesen दक्षिणायद्विवा und in b. मनोभिर्वहितै: statt जना अवधानात्. Diese Lesart muss auch der Scholiast vor Augen gehabt haben, da er अवहितै: erklärt.

Schol. पुरुषो वर्णनीयो नाथकः । क्रियां कृतिं ।